

Neuwahlen am 23. April

Der Termin steht fest - Die erste Runde im Wahlkampf beginnt

Nach Bekanntwerden des genauen Wahltermins, verbreiten sich bislang nur Gerüchte um die Aufstellung der Spitzenkandidaten.

PERNITZ - Nach der jüngsten Gemeinderatssitzung in Pernitz am 3. Februar, als neun Gemeinderäte ihr Mandat zurücklegten, war es klar: Es kommt zu Neuwahlen. Seit vergangener Woche steht der Termin für die Wahl fest. Der ersten Runde für den Wahlkampf steht nichts mehr im Wege. Bürgermeisterin Silvia Rupprecht ist sich jetzt sicher, dass sie mit einer eigenen Liste in den Wahlkampf zieht. Warum nicht mit der SPÖ hat Rupprecht in ihrer jüngsten Aussendung klar formuliert: „Sie alle wissen es und haben sicher bereits seit langem gespürt, dass im vergangenen Jahr meine überzeugende

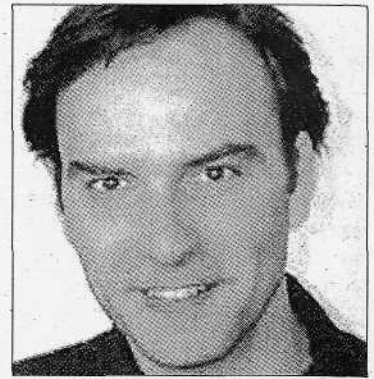
und ehrliche Arbeit als Bürgermeisterin durch unkorrekte, unsachliche, respektlose und unfaire Behandlung meines eigenen Teams zunichte gemacht wurde.“ Wer Rupprecht bei der Wahl unterstützen wird, steht noch nicht fest. Amtsleiter Hannes Schwarz erklärte jedoch, dass er Silvia Rupprecht, in welcher Position auch immer, tatkräftig unterstützen werde.

Keine Spitzenkandidaten

Am Donnerstag fand ein Info-Abend der ÖVP statt. „Es ist wichtig, die Machtspiele aufzugeben, um endlich wieder vernünftig arbeiten zu können“, so Obmann Erich Panzenböck. Zum Spitzenkandidaten wollte Panzenböck noch nichts sagen. „Das wird am 7. April bekanntgegeben. Jetzt sind die einzelnen Köpfe noch nicht von Bedeu-

tung“, erklärte er. Auch Liste „Wir“-Chef Manfred Postl will seine endgültige Listenaufstellung noch nicht verraten. „Es werden auf alle Fälle mehr Leute sein als bei der letzten Wahl. Spitzenkandidat werde jedoch zu 99,9% wieder ich sein“, so Postl.

Am Mittwoch wird die SPÖ zusammentreten, um über die Frage des Spitzenkandidaten zu diskutieren. Gerüchten zufolge hieß es, dass Margarete Dwornikowitsch als Spitzenkandidatin aufgestellt werden würde. Sie selbst wollte das nicht kommentieren. Nur Rudolf Fleischmann war zu einer Stellungnahme bereit: „Das ist bestimmt nur ein Gerücht.“ Auch Rendl werde nicht als Spitzenkandidat antreten. Ob er noch Parteiohmann bleibt, wird ebenfalls erst geklärt. Rendl selbst ist immer noch auf Tauchstation.



Vizebürgermeister Mag. Andreas Rendl.



Geschäftsführender ÖVP-Gemeinderat Erich Panzenböck.



Bürgermeisterin Silvia Rupprecht kandidiert mit eigener Liste...



...Amtsleiter Hannes Schwarz wird sie unterstützen.

Pernitz ist „Privatsache“

Dr. Alfred Gusenbauer zum SPÖ-Problem in Pernitz

PERNITZ - Am Rande des SPÖ-Parteitages in Wiener Neustadt zeigte sich SPÖ-Bundespartei- und Parteichef Dr. Alfred Gusenbauer wenig redefreudig zur Situation in Pernitz. Mag. Andreas Rendl, Vizebürgermeister und SPÖ-Partei- und Parteichef von Pernitz ist ja gleichzeitig auch Büroleiter Gusenbauers und wird nicht nur von SPÖ-Bürgermeisterin Silvia Rupprecht für die katastrophale Situation der SPÖ in Pernitz verantwortlich gemacht. Gusenbauer gegenüber der NÖN: „Es ist seine Sache, was Rendl in seiner

Freizeit macht. Ich habe zu wenig Infos, um etwas dazu zu sagen.“ Außerdem sei das Sache des Bezirks und bei Dr. Wittmann in guten Händen. Und die Frage, ob es für ihn kein Grund sei, Infos einzuholen, wenn sein Büroleiter eine Ortspartei, wie in Pernitz passiert, sozusagen in die Luft sprengt, kommentierte der Bundespartei- und Parteichef der SPÖ mit einem Lächeln: „Um in ihrer Diktion zu bleiben, ich hege nicht die Befürchtung, dass Rendl die Bundespartei in die Luft sprengen wird.“

**Beratung
ohne Wenn und Aber!**
23.-26. Februar 2006

**BAUEN & ENERGIE
MESSE**
Messezentrum Wien Neu www.bauen-energie.at

**Die Messe für gesundes Bauen, Modernisieren,
Finanzieren und Energiesparen**

Donnerstag bis Samstag 9.00 - 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 - 17.00 Uhr
Ermäßigte Tickets & Online-Services auf www.bauen-energie.at!